



Gendern ☐ – Die Vollendung der Umkehrung

Posted on August 22, 2025 by Redaktion

Kurzdefinition

„Gendern“ wird als Fortschritt verkauft, ist aber eine Form der *Sprachmanipulation*. Statt Verständlichkeit schafft es Distanz und signalisiert Zugehörigkeit zu einem Milieu, das auf Diskussion und Analyse verzichtet. Die Sprache wird nicht erweitert, sondern gezielt verkehrt – bis ins Absurde.

⚠ **Warnung:** Genderformen sind keine neutrale Modernisierung, sondern *ideologische Marker*. Sie werden benutzt, um Sprachgemeinschaften zu spalten, nicht um Verständigung zu erleichtern.

Missbrauchsform

- „Leser:innen“ → signalisiert Zugehörigkeit, nicht Inhalt.
- „Wissenschaftler*innen“ → erzeugt ein Kunstwort, das weder gesprochen noch gedacht werden kann.
- „MitarbeiterX“ → macht Sprache zum Abgrenzungsinstrument.

Humorvoller Beleg

Anrede für Fortgeschrittene:

Sehr geehrter LeserinnenschaftX,
liebe Mitdenkerinnen, VordenkerX, Umdenker:innen, Nachsinnis,
geschätzte Wissenschaftlerinneninnen*innen (m/w/d/tierfrei/vegan/glutenbewusst),
...

Gegenbegriff / Korrektur

Klarheit ☐ – Sprache, die verständlich, verlässlich und traditionsbewusst bleibt. Das *generische Maskulinum* erfüllt diese Funktion: es ist historisch gewachsen, verständlich und inklusiv.

Bedeutung für die Koexistenz



Gendern ist eine Technik der Spaltung, nicht der Verständigung. Wer Maschinen mit Genderformen füttert, trainiert sie auf ideologische Marker statt auf klare Sprache. Koexistenz gelingt nur mit Begriffen, die *nicht schon im Vorfeld entwertet* sind.

Weiterführend

- [Glossar: Sprachmanipulation](#)
- [Über uns – Anmerkung zum generischen Maskulinum](#)

Begriffsschutz: „Gendern“ bezeichnet nicht eine neutrale Sprachform, sondern eine ideologische Manipulation. Sein Einsatz ist ein Marker für Zugehörigkeit, nicht für Verständlichkeit.
